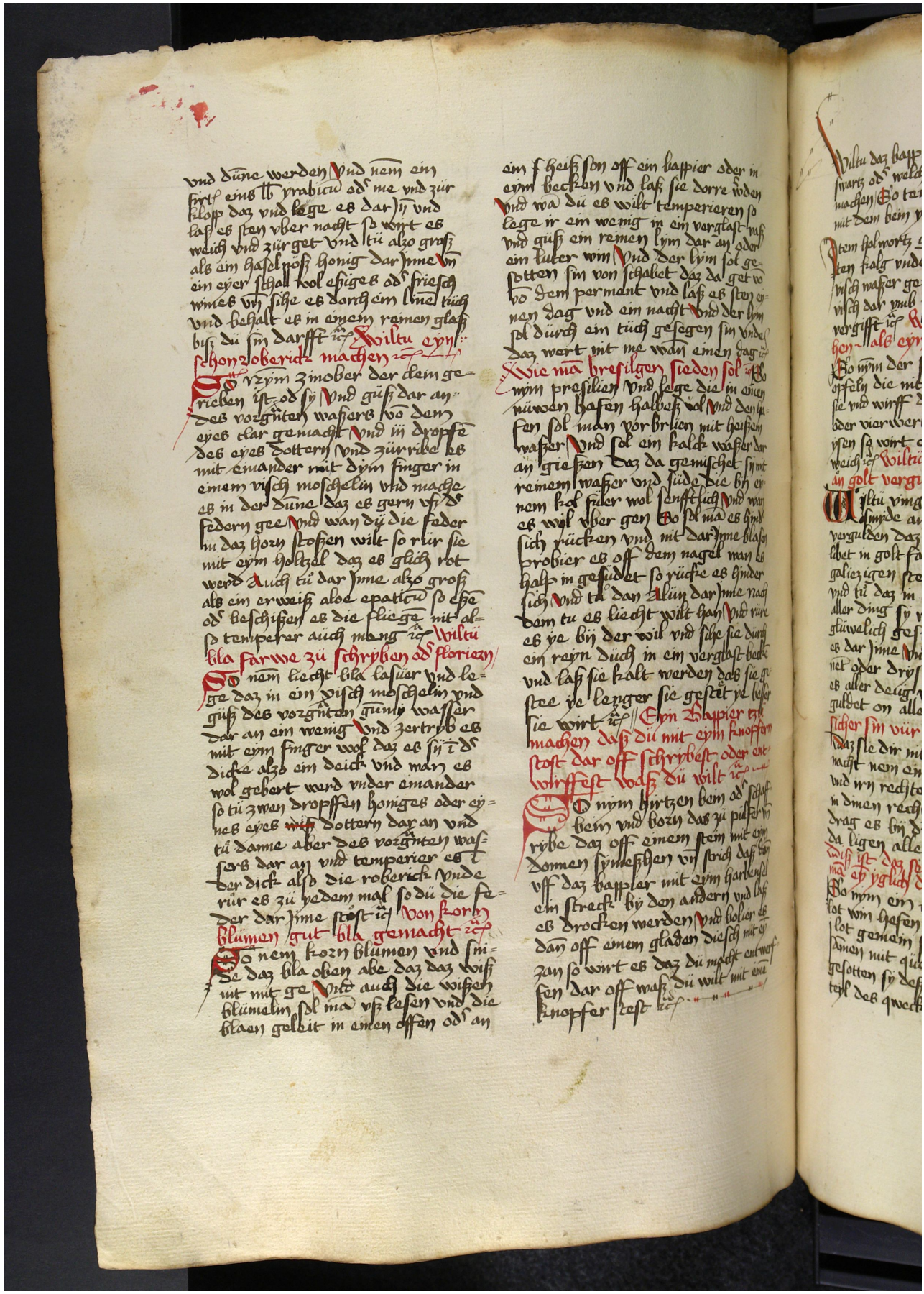
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



und dünne werden Vnd nem ein
firtel eins ℔ rrabicw od me vnd zür
klopp daz vnd lege es dar in vnd
laß es stan vber nacht so wirt es
weich vnd zürget vnd tü also groß
als ein haselnoß honig dar ynne vn
ein eyer schall kol chiges od frisch
wines vn sihe es durch ein lind tüch
vnd behalt es in einem reinen glaß
biß dü sin darfst ꝛc

Wiltu eyn
schon roberick machen ꝛc

Nim zimober der klein ge-
riben ist od sy Vnd güß dar an
des vorgnten wassers vo dem
eyes klar gemacht Vnd iij dropfe
des eyes dottern Vnd zür rüre es
mit einander mit dym finger in
einem visch moschelin vnd mache
es in der dünne daz es gern vß d
federn gee Vnd wan dy die feder
in daz horn stoßen wilt so rür sie
mit eym holtzel daz es gluck rot
werd Auch tü dar ynne also groß
als ein erweis alod epatica so chre
od beschißen es die fliege mit al-
so temperer auch mang ꝛc

Wiltu
bla farwe zü schryben od florieren

So nem liecht bla lasüer vnd le-
ge daz in ein visch moschelin vnd
güß des vorgnten gruns wasser
dar an ein wenig Vnd zertrib es
mit eym finger wol daz es sij i d
dicke also ein deick vnd man es
wol gebert wird vnder einander
so tü zwey dropffen honiges oder ey-
nes eyes wis dottern dar an vnd
tü danne aber des vorgnten was-
sers dar an vnd temperier es
der dick also die roberick Vnde
rür es zü yedem mal so dü die fe-
der dar ynne stost ꝛc

Von korn
blumen gut bla gemacht ꝛc

So nem korn blumen vnd sni-
de daz bla oben abe daz daz wiß
mit mit ge Vnd auch die wißen
blümelin sol man vß lesen vnd die
blaen gelbit in einen offen od an
ein f heiß son off ein happier oder in
eym becken vnd laß sie dorre vnden
vnd wa dü es wilt temperieren so
lege ir ein wenig in ein vergtast nuß
vnd güß ein remen lym dar an oder
ein luter wim Vnd der lym sol ge-
sotten sin von schaliet daz da get vo
vo dem permant vnd laß es stan ey-
nen dag vnd ein nacht Vnd der lym
sol durch ein tüch gesegen sin vnde
daz wert mit me wan einen dag ꝛc

Wie man
brezilgen sieden sol ꝛc

So
nim presilien Vnd lege die in einen
nüwen hafen halbes öl Vnd den ha-
fen sol man vor brüen mit heißem
wasser Vnd sol ein kalck wasser dar
an gießen daz da gemischet sy mit
remem wasser vnd süde sie biß ey-
nem kol fuler wol senftlich Vnd wan
es wil vber gen so sol man es hind
sich rücken vnd mit dar ynne blasen
probier es off dem nagel man es
halp in gesudet so rücke es hinder
sich Vnd tü dan alün dar ynne nach
dem tu es liecht wilt han Vnd rüre
es ye biß der wil vnd sihe sie durch
ein reyn düch in ein vergtast berke
vnd laß sie kalt werden daß sie ge-
stee ye lenger sie gesetzt ye lesser
sie wirt ꝛc

Eyn happier zu
machen daß dü mit eym knopffen
stost dar off schrybest oder ent-
wirffest wadz dü wilt ꝛc

So nim hirtzen hern od schaff
hern vnd horn das zu pulver vn
rybe daz off einem stein mit eym
domen synnesthen vn strich daß hern
vff daz happier mit eym harlendel
ein streck biß den andern vnd laß
es drocken werden Vnd holier de
dan off einem gladen diesch mit ey-
zan so wirt es daz dü magst entwer-
fen dar off was dü wilt mit eme
knopffer stest ꝛc